



DIE POSAUNE

Warum Sex? Seine wahre Bedeutung

Die fehlende Dimension im Sexualwissen (Viertes Kapitel)

- Herbert W. Armstrong
- [22.02.2023](#)

Fortgesetzt von [„Der Ursprung des Schamgefühls“](#)

Jetzt haben wir die Tatsachen behandelt – wie sie seit heidnischen Zeiten bestanden – wie sie durch die mittelalterliche christliche Unterdrückung fortbestanden – wie sie heute unter der „Neuen Moral“ zu finden sind.

Die Geschichte wurde *geschrieben* – in unglücklichen, frustrierten Ehen – in heutiger zügelloser Unmoral. Aber die „Neue Moral“ löst das Problem nicht. Vielmehr ist die westliche Welt von einem schlimmen in einen noch schlimmeren Zustand geraten.

PT_DE

Je mehr die menschlichen Führer an den Moralvorstellungen, den sozialen Regeln, den Regierungsformen und den internationalen Friedensbewegungen herumgepfuscht haben, desto weiter haben sie die Welt in Übel, Kriege und Gewalt, menschliches Elend und Leid gestürzt. Und desto weiter haben sie die Menschheit von ihrem transzendenten Potenzial entfernt.

Es gibt – ich wiederhole es immer wieder – eine Ursache für jede Wirkung.

Und die Ursache? Die fehlende Dimension – das grundlegende, fundamentale Wissen – die wahre Prämisse für alle Erklärungen, Philosophien und Verhaltensanweisungen. Und die Lebensweise, die alles Gute bewirken würde.

Unsere ersten Eltern lehnten die Offenbarung als *Ausgangspunkt* für Wissen und menschliches Verhalten ab. Sie lehnten das Gesetz Gottes ab. Die gesamte Menschheit hat diesen verhängnisvollen Irrtum fortgesetzt.

In 6000 langen und schmerzhaften Jahren *wurde* die Lektion in grausamer Erfahrung *geschrieben*.

Der Mensch ist ein physisches Wesen – aber mit einer *geistigen Eigenschaft*. Und von dem ganzen Menschen ist der Geist mit seinen geistigen Eigenschaften und seinem Potenzial der *alles entscheidende* Faktor. Der Körper ist lediglich der Mechanismus oder das Vehikel den der Geist lenkt und benutzt. Aber wie hängt der Geist mit dem Geschlecht zusammen?

Die sexuelle Anatomie und das sexuelle Funktionieren sind über das Nervensystem direkt mit dem Geist verbunden. Es gibt keinen Nutzen von Sex ohne den Verstand. Jede körperliche Handlung wird, bewusst oder unbewusst, vom Geist gesteuert.

Und so ist es, dass die innere Haltung ein *wichtiger* Faktor des Geschlechts ist und in direktem Zusammenhang mit jeder seiner Funktionen steht.

Es gibt also zwei Phasen bei jeglichem Gebrauch von Sex – die eine, die in erster Linie wichtig ist, ist die geistig-seelische Phase; die andere ist die körperliche.

Wie bei fast jeder Tätigkeit im Leben ist die Einstellung von größter Bedeutung. Die Richtung des Geistes!

Verstehen wir nun, was an all dem modernen Wissen über Sex so fatal falsch ist. Sowohl in der „Alten Moral“ als auch in der „Neuen Moral“ der Lehren und Gebräuche dieser Welt haben die Unkenntnis der vom Schöpfer beabsichtigten Absichten und die Verbreitung böser *moralischer* Lehren den menschlichen Geist vergiftet und schadensverursachende Haltungen eingepflanzt.

Eine Mischung aus halb gutem Essen und halb Kaliumcyanid wird Sie genauso sicher töten wie die Dosis Kaliumcyanid allein!

Bei weitem nicht alles, was an rein *physikalischem* Wissen in dieser modernen Flut von Sexualbüchern veröffentlicht wird, ist korrekt. Aber selbst, wenn die Verbreitung der physischen Details an sich völlig wahr wäre, so ist sie doch in jedem Fall – ob in einem solchen Buch oder aus anderen Quellen – mit einer falschen und giftigen Geisteshaltung bezüglich der Zwecke und des Gebrauchs von Sex verbunden!

Sie wird so zu einem tödlichen moralischen und geistigen Gift. Und die Welt von heute schluckt die tödliche Dosis!

Heutzutage ist das Wissen über physikalische Details im Überfluss vorhanden. Doch selbst unter den Büchern, die biologische Informationen verbreiten, habe ich keinen einzigen Band gefunden, den ich unseren Radiohörern, Fernsehzuschauern und Lesern von *Plain Truth* (Klar&Wahr) empfehlen würde. Und wenn physikalische Informationen mit einer giftigen geistigen Einstellung kombiniert werden, zerstören sie auf jeden Fall die moralische Reinheit und den Charakter.

Wohin also als Nächstes?

Also, wohin *JETZT*?

wohin, für das Wissen um die richtigen Zwecke und Verwendungen?

Wo ist die oberste Instanz für Moral, wohin für die richtige *Einstellung*?

Auf keinem Gebiet wird die Tatsache, dass das Wort Gottes die Grundlage der Erkenntnis ist, deutlicher als auf dem Gebiet des Sexes!

Wie, wo und wann ist der Sex entstanden?

Und warum?

Sie werden sehen, dass hinter dem Ursprung des Geschlechts ein großer Zweck, eine große Bedeutung steht. Es gab Intelligenz, Design, Weisheit in seiner Planung. Er wurde von dem allintelligenten, allmächtigen, allheiligen Schöpfer geschaffen!

Die Antworten sind in der Bibel zu finden. Und der Ort, an dem man beginnen sollte, ist der Anfang!

Hier ist der Anfang: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ (1. Mose 1, 1).

WER, WAS IST Gott?

Ich habe diese Passage in deutscher Sprache zitiert. Aber als Gott Moses inspirierte, sie zu schreiben, war sie ursprünglich in hebräischer Sprache geschrieben. Was ich zitiert habe, ist eine Übersetzung aus dem Hebräischen. Das hebräische Wort, das mit „Gott“ übersetzt wird, ist *Elohim* – ein Substantiv oder Name, der in der Form Plural ist, aber normalerweise im grammatikalischen Gebrauch Singular. Es ist dieselbe Art von Wort wie *Gruppe, Kirche, Menge, Familie* oder *Organisation*.

Nehmen wir zum Beispiel das Wort *Kirche*. In 1. Korinther 12, 20 lesen Sie, dass die *Kirche* nur eine Kirche ist – „ein Leib“, der aber aus „vielen Gliedern“ besteht. Auch wenn es *viele Personen* braucht, um die Kirche zu bilden, sind es nicht viele Kirchen – es ist nur die eine Kirche!

Eine Familie besteht aus mehreren Personen, aber nur aus *einer* Familie.

Und so unglaublich es denjenigen erscheinen mag, die die Bibel nicht richtig und vollständig verstehen – und das tut nur eine verschwindend kleine Minderheit –, Gott ist nicht nur eine Person, noch nicht einmal auf eine „Dreifaltigkeit“ beschränkt,

sondern Gott ist eine Familie.

Die Lehre von der Dreifaltigkeit ist falsch. Sie wurde der Welt auf dem Konzil von Nizäa untergeschoben. Sie ist die heidnisch-babylonische Dreifaltigkeit von Vater, Mutter und Kind – wobei die Mutter, Semiramis, durch den Heiligen Geist ersetzt und als „Person“ bezeichnet wird.

Gott ist ein Königreich – die höchste göttliche Familie, die das Universum regiert! Das ganze Evangelium, das Jesus der Menschheit brachte, ist lediglich die gute Nachricht vom Reich Gottes – und dieses Reich *ist* Gott. Es ist eine Familie – eine herrschende göttliche Familie, in die Menschen hineingeboren werden können!

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir diese Wahrheit verstehen – wenn wir den Sinn und Zweck von Sex verstehen wollen!

Es gibt nur den EINEN GOTT! Aufgrund falscher Lehren – einschließlich der Lehre von der „Dreieinigkeit“ – sind wir fast alle von Kindheit an zu der *Annahme* erzogen worden, dass Gott *eine einzige Person* ist. Es *ist* wahr, dass eine Person – der Vater – das *Haupt* der Familie ist, aber jede Person in der Familie Gottes ist eine individuelle göttliche Person.

Elohim ist die göttliche Familie – nur eine Familie, aber mehr als eine göttliche Person. Jesus Christus sprach von Seinem göttlichen Vater als Gott. Jesus sagte, Er sei der Sohn Gottes (und auch der Sohn des Menschen). Jesus wird in Hebräer 1, 8 und anderswo Gott genannt. Allen heiligen Engeln wird befohlen, Jesus anzubeten (Hebräer 1, 6; Psalm 97, 7) – und niemand außer Gott darf angebetet werden!

In 1. Mose 1, 26 sagte *Elohim*: „Lasset *uns* [nicht mich] Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, ...“.

Der Ewige Vater ist also eine Person und ist Gott. Jesus Christus ist eine andere *Person* – und ist Gott. Sie sind zwei getrennte und individuelle Personen (Offenbarung 4, 2; 5, 1, 6-7). Der Vater ist das oberste Haupt *der* Gottesfamilie – der Gesetzgeber. Christus ist das Wort – der göttliche Wortführer.

Aber als Jesus in Seiner menschlichen Mutter Maria gezeugt wurde, wurde Er nicht, wie alle anderen Menschen, von einem menschlichen Vater gezeugt, sondern von Gott, durch das Wirken und die Kraft des Geistes Gottes. Er wurde – als Mensch – zum Sohn Gottes. Er nannte Gott Seinen Vater. Er hat zu Seinem Vater gebetet. Wir haben also eine *Vater-Sohn-Beziehung*. Es ist eine familiäre Beziehung!

Aber es geht noch weiter. Menschen, die Gott *ähnlich* sind, können die Gabe des Heiligen Geistes empfangen (Apostelgeschichte 2, 38-39).

Dieser Geist entspringt der Person, dem Geistleib des Vaters. Er zeugt uns mit Seinem eigenen Leben – dem Leben Gottes, dem ewigen Leben –, wenn er in uns eintritt, genau wie eine menschliche Eizelle mit dem Leben des *menschlichen* Vaters gezeugt wird, wenn die Samenzelle aus seinem Körper die Eizelle befruchtet. Aber sie ist erst neun Monate später ein geborenes menschliches Kind – bis dahin ist sie nur gezeugt.

Die so Bekehrten werden zu gezeugten Söhnen Gottes, zu wirklichen Kindern Gottes (Römer 8, 14-17).

Aber es ist gut, an dieser Stelle die Tatsache klarzustellen, dass *kein anderer* ein Sohn Gottes ist. Die weit verbreitete Lehre von der „Vaterschaft Gottes und Bruderschaft des Menschen“ ist nach der Schrift *falsch!*

Die Pharisäer hatten zu Jesus gesagt: „... wir haben einen Vater: Gott.“ Jesus antwortete: „Wäre Gott euer Vater, so liebtet ihr mich ... Ihr habt den Teufel zum Vater, und nach eures Vaters Begierden wollt ihr tun“ (Johannes 8, 41-44). In einem seiner Gleichnisse sagte Jesus: „... Der gute Same, das sind die Kinder des Reichs. Das Unkraut sind die Kinder des Bösen.“, d. h. Kinder des Teufels. Der Apostel Paulus sagte zu einem menschlichen Zauberer: „Du Sohn des Teufels ...“ (Apostelgeschichte 13, 10). Und weiter: „Daran wird offenbar, welche die Kinder Gottes und welche die Kinder des Teufels sind: Wer die Gerechtigkeit nicht tut, der ist nicht von Gott ...“ (1. Johannes 3, 10). Man wird erst dann ein Sohn Gottes, wenn man von Gott gezeugt wird, indem man Gottes Heiligen Geist empfängt.

Damit ist ein weiterer wichtiger Punkt angesprochen, der die Frage beantwortet: Ist Abtreibung Mord? Der von Gott gezeugte, aber noch ungeborene Mensch ist bereits ein Kind Gottes (1. Johannes 3, 1-2). Der gezeugte, aber ungeborene Fötus ist das Kind seiner Eltern. Ihn zu töten ist Mord! Der geborene Mensch aber ist das Kind seines menschlichen Vaters – aber nur die von Gott Gezeugten sind Kinder Gottes.

Die so von Gott *Gezeugten* werden in die Kirche Gottes hineingetauft (d. h. eingetaucht – *hineingestellt*) (1. Korinther 12, 13).

Die Kirche ist die verlobte Braut, die Christus bei Seiner glorreichen Rückkehr auf die Erde heiraten wird (Epheser 5, 25-27; Offenbarung 19, 7). Wir haben also die Beziehung zwischen Vater und Sohn *und auch die Beziehung zwischen Ehemann und Ehefrau!*

Die Kirche Gottes ist jetzt die gezeugte Familie der Kinder Gottes, die noch nicht zur geistigen Unsterblichkeit geboren sind. Aber bei Christi Kommen, wenn die gezeugten sterblichen *Erben* zu den im Geist geborenen *Erben* des Gottesreiches werden, *dann* (und nicht erst dann) werden sie in das Reich Gottes eingegangen sein!

Das Reich Gottes ist also lediglich die Familie Gottes als herrschende Regierung.

Ein Königreich ist eine Regierung. Gott ist Schöpfer. Gott ist eine Familie von göttlichen Personen. Gott *regiert* Seine gesamte riesige, grenzenlose Schöpfung. Gott ist ein Königreich!

Jesus predigte ein Evangelium – eine Botschaft – das Reich Gottes. Die Welt verwarf Ihn, weil sie Seine Botschaft hasste. Die Welt nahm Seinen Namen an, lehnte Seine Botschaft ab und verkündete ein falsches Evangelium – nur *über* Christus, während sie Seine Botschaft über das Reich Gottes ablehnte. Deshalb *versteht* die Welt mit ihren Kirchen, die sich in den moralischen Senkgruben der Verwirrung suhlen, weder etwas von Sex *noch* vom Reich Gottes!

Jetzt wollen wir es verstehen! 1. Mose 1, 1: Im Anfang schuf Elohim – das Reich Gottes – die Himmel und die Erde Und Elohim – die Gottesfamilie – sagte: „Lasset uns“ – nicht „lass mich“! Haben Sie sich jemals gefragt, warum „Gott“ sagte: „Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei“? (Vers 26). Gott ist eine Familie – ein herrschendes Königreich.

Bemerken Sie! Verstehen Sie! Wir sprechen vom Mineralreich – dem Pflanzenreich – dem Tierreich. Dann gibt es noch das Menschenreich – denn Menschen sind *keine* Tiere und stammen nicht von Tieren ab. Es gibt *wirklich* ein „fehlendes Glied“! Aber das „fehlende Glied“ verbindet den Menschen nicht mit den stummen Tieren. Das „fehlende Glied“ ist Jesus Christus – das wahre Glied zwischen Mensch und Gott – und durch den *wir in das Reich GOTTES hineingeboren werden können!*

Der erste Mann und die erste Frau

Betrachten wir nun den ersten Mann.

Adam wurde *nicht geboren*, er wurde plötzlich als erwachsener Mann *erschaffen*. Seine Frau, Eva, wurde plötzlich als erwachsene Frau erschaffen.

Aber wir dürfen nicht annehmen, dass sie mit einem vollen Wissensschatz erschaffen wurden, der automatisch in ihren Köpfen gespeichert ist. Vielleicht haben Sie noch nie so darüber nachgedacht – aber bedenken Sie:

Wie sind wir, die Erwachsenen von heute, in den Besitz des Wissens gekommen, das wir haben? Wir wurden nicht mit diesem Wissen geboren. Ein neugeborenes Kind weiß bei seiner Geburt nichts. Es wird mit einem Verstand geboren, der in der Lage ist, Wissen aufzunehmen – anfangs nur sehr wenig, aber mit der Zeit immer mehr. Der Mensch muss gelehrt werden – er muss lernen. Das ist einer der *wichtigsten Gründe*, warum die Ehe und das Familienleben für den Menschen im Gegensatz zu den Tieren notwendig sind. Menschliche Säuglinge sind anfangs sehr hilflos. Sie brauchen elterliche Fürsorge, Schutz, Unterricht, Erziehung und Liebe. Sie brauchen die Wärme und Kameradschaft des Familienlebens.

Was war der Unterschied zwischen Adam im Augenblick seiner Erschaffung und einem Baby im Augenblick seiner Geburt?

Innerhalb eines einzigen Tages wurde auf wundersame Weise *plötzlich* ein erwachsener Mensch aus dem Staub der Erde geschaffen! Adam wurde mit einem Verstand erschaffen, der *noch nicht mit Wissen gefüllt war*, aber in der Lage war, Wissen zu empfangen, daraus zu schließen und danach zu handeln.

Und es war ein Geist, der frei von Defekten und Degenerationen war!

Was war dann der Unterschied zwischen Adam zum Zeitpunkt seiner Erschaffung und einem Baby bei der Geburt? Er begann als Erwachsener – sein Verstand hatte erwachsene Fähigkeiten –, aber er war genauso ohne Wissen und daher so hilflos wie ein neugeborenes Baby! Er wurde mit erwachsenen *Fähigkeiten* geschaffen, aber nicht mit erwachsenem Wissen!

Das *allererste Bedürfnis* des ersten Mannes und der ersten Frau bestand darin, dass ihnen das wesentliche Wissen gegeben wurde! Das ist auch heute das *erste Bedürfnis* der Menschheit, aber die Menschheit hat dieses grundlegende Wissen abgelehnt. Aber der erste Mann und die erste Frau wurden notwendigerweise mit der Fähigkeit der Sprache und des Sprachverständnisses geschaffen, so wie es ihnen von Gott beigebracht wurde.

Der große Erzieher

Und hier kommt eine grundlegende Wahrheit ins Spiel, die von der Welt längst vergessen wurde!

Der Allmächtige ist *nicht nur* der Schöpfer! Er ist auch der große Erzieher!

Der Ewige unterwies den ersten Mann und die erste Frau. Und Er belehrte sie über Sex! Der große Designer, Schöpfer und Gesetzgeber offenbarte der Menschheit die grundlegende Basis allen Wissens! Dieses Fundament des notwendigen Wissens – das der Mensch sonst nicht entdecken kann – ist heute in der Bibel zu finden.

Doch unsere ersten Eltern lehnten Gottes Offenbarung der Erkenntnis ab, rebellierten gegen Gott und Sein Gesetz für das Wohlergehen des Menschen! Und ihre Kinder lehnen sich seither auf und rebellieren!

Denken Sie daran! Gott, der Schöpfer, ist auch der Herrscher über Seine gesamte Schöpfung. Er ist auch der große und oberste Erzieher der gesamten Menschheit. Doch die Menschheit lehnt Ihn sowohl als Herrscher als auch als Erzieher ab –

und die meisten lehnen Ihn als Schöpfer ab!

Nun bedenken Sie! Der allerletzte Akt der Schöpfung durch Gottes Werk war die Erschaffung des Menschen. Das war am sechsten Tag der ersten Woche. Zuvor hatte Gott am sechsten Tag das Vieh, die anderen Säugetiere und die Kriechtiere geschaffen. Die Erschaffung Adams war der allerletzte Akt des Schöpfungswerkes. Dieser Tag endete nach Gottes Anordnung bei Sonnenuntergang.

Als die Sonne an diesem Tag unterging und der siebte Tag der Woche anbrach, „vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte“ (1. Mose 2, 2). Beachten Sie, was Gott beendete. *Nicht das Erschaffen!* Er beendete *Sein Werk*, das Er gemacht hatte. Gott hat die *Schöpfung* nicht beendet! Nur *Sein Werk* – die Dinge, die Er durch *Arbeit* geschaffen hat. Nun schuf Er Seinen Sabbat durch *Ruhe* – *nicht durch Arbeit!* Er segnete den Sabbat und heiligte ihn – das heißt, Er setzte ihn von den anderen Tagen als den Seinen ab, zu heiligem Gebrauch und Zweck. Er setzte den Sabbat als Tag der Versammlung und der geistlichen Unterweisung ein.

Gerade als dieser erste Sabbat begann, da war der Mensch Adam – plötzlich geformt, gestaltet, als erwachsener Mann geschaffen – und brauchte Unterweisung! Und neben ihm waren seine Frau und Sein Schöpfer, der die Arbeitsphase der Schöpfung beendete! Ist der Schöpfer weggegangen oder aus dem Blickfeld verschwunden und hat den Mann und die Frau hilflos und mit leerem Verstand zurückgelassen, damit sie ziellos herumstolpern und sich in Schwierigkeiten und Unheil stürzen?

So wie ein neugeborenes Baby hilflos ist und Eltern braucht, die ihm alles beibringen müssen, *weil es bei der Geburt nichts weiß*, so war auch dieses neu geschaffene Paar *hilflos und musste unterrichtet werden, weil es bei der Schöpfung nichts wusste*.

Die Aufzeichnungen zeigen, dass der ewige Gott begann, zu dem Menschen *zu sprechen*, ihm Wissen mitzuteilen und Anweisungen zu geben.

Es war an einem anderen Sabbat, etwa 4000 Jahre später, als Jesus predigte und Seine Anhänger unterwies. Gott ist beständig – Er ändert sich nie (Maleachi 3, 6; Hebräer 13, 8). An jenem ersten Sabbat ging Gott mit gutem Beispiel voran – Er lehrte den ersten Menschen das Evangelium und gab diesem Menschen, der bis dahin ohne Sünde war, Seine Gemeinschaft an Seinem Sabbat!

In der Geschichte heißt es: „Und Gott der [Ewige] nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte. Und Gott der [Ewige] gebot dem Menschen und sprach ...“ (1. Mose 2, 15-16). Der Ewige begann sofort *mit dem Menschen zu sprechen, ihn zu lehren und zu unterrichten*.

Verstehen Sie nun zwei Punkte: 1. *Welche Person* aus dem Reich Gottes hat zu den Menschen gesprochen; und 2. die Kürze dieses Berichtes, als die allergeringste Zusammenfassung.

WER ist JHWH?

Es wurde erklärt, dass in 1. Mose 1, 1 das Wort für „Gott“ im Hebräischen – der Sprache, in der es ursprünglich geschrieben wurde – *Elohim* ist *und* mehr als eine Person *bedeutet*, die einen Gott bildet – die *eine* Gottesfamilie oder das Gottesreich – denn Gott ist ein Reich.

Aber jetzt, wo der historische Bericht zum ersten Mal die Tatsache aufzeichnet, dass Gott – als Individuum – zu dem von Ihm geschaffenen Menschen spricht, wird ein *neuer* und anderer hebräischer Name verwendet. In 1. Mose 2, 15 (und den vorangehenden Versen ab Vers 4) werden die deutschen Worte „Gott der Herr“ (in der Lutherbibel 2017) aus dem hebräischen *Yhwh Elohim* übersetzt. Das hebräische *Elohim* wurde bereits als Substantiv in der Pluralform, aber normalerweise im Singular im grammatikalischen Gebrauch definiert. Es ist der Plural von *El* oder *Eloah*, was Gott, Stärke, Macht, Gottheit bedeutet.

Aber *Jhwh* ist ein Name, der „*der Ewiglebende*“ oder „*der Ewige*“ bedeutet. Es gibt kein Wort in der deutschen Sprache, das diesen Namen genau wiedergibt. Gott nennt die Dinge oder Menschen immer *so, wie sie sind*. Eigentlich bedeutet *Jhwh* der Selbst-Existierende, der Ewig-Lebende, der Ewig-Lebensschaffende. Ich persönlich bevorzuge den Namen „*der Ewige*“, da er den hebräischen Namen am ehesten in den modernen Sprachgebrauch übersetzt.

Dies ist nicht der Ort für eine lange, technische, theologische Erklärung. Das würde ein langes Kapitel oder mehr zu diesem Thema erfordern. Aber an vielen Stellen des Neuen Testaments finden Sie Zitate aus dem Alten Testament, die sich auf Jesus Christus beziehen. Wenn Sie die Stelle des Alten Testaments aufschlagen, aus der zitiert wird, ist dort von *Jhwh* die Rede – in der Lutherbibel als „*der Herr*“ (in Großbuchstaben) *übersetzt*.

Mit anderen Worten – und Sie können einen kostenlosen Artikel mit Beweisen anfordern – ist der „*Herr*“ (*Jhwh*) des Alten Testaments in fast allen Fällen der Jesus Christus des Neuen Testaments, aber so, wie Er vor Seiner Geburt als Mensch von der Jungfrau Maria existierte.

In Johannes 1, 1-3 wird dieselbe Person als *das Wort bezeichnet* – das griechische Wort (das Neue Testament wurde ursprünglich auf Griechisch geschrieben) ist *Logos*, was Wort, Sprecher oder Offenbarungsgedanke bedeutet. Jesus der

Christus (Messias) ist und war immer die einzelne Person des Gottesreiches, die der Sprecher ist. Aber Er sagte, dass Er nichts von Sich Selbst gesagt habe – der Vater, der Ihn gesandt hatte, hatte Ihn unterwiesen und Ihm befohlen, was Er zu sagen hatte.

Der Vater der Familie Gottes ist das Haupt, der Gesetzgeber, der Schöpfer. Dennoch hat Er alles *durch* Jesus Christus geschaffen (Epheser 3, 9). Christus führte die Befehle des Vaters aus, *indem Er sprach*, wie der Vater es angeordnet hatte. Bei der Schöpfung „*sprach Er*, und es geschah“ (Psalm 33, 9; 1. Mose 1, 3). Der Heilige Geist ist die Kraft, die hervorbringt, was Er befohlen hat (1. Mose 1, 2). So heißt es in Johannes 1, 3: „Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht“ – durch den *Logos*, das Wort, das Jesus Christus ist (Vers 14).

Die besondere *Person* der Gottheit, die zu Adam sprach, war also *Jhwh*, der Ewige (oft fälschlich mit Jehova übersetzt), der zu *Jesus Christus* wurde.

1. Mose beschreibt nur die Höhepunkte

Der zweite wichtige Punkt, den ich an dieser Stelle hervorheben möchte, ist die Tatsache, dass Gott es nicht für angebracht gehalten hat, uns alle Einzelheiten von allem, was in diesen ersten Kapiteln des Moses gesagt und getan wurde, zu geben. Der inspirierte Bericht in diesen Kapiteln gibt uns *nur eine kurze* Zusammenfassung.

Doch dieser verkürzte Bericht *fasst zusammen*, was gesagt und getan wurde. Er sagt uns, dass Gott in und durch die Person Christi sofort begann, den ersten Mann und die erste Frau zu lehren, zu unterweisen und zu befehlen. Er trifft die wichtigsten Punkte. Und auch wenn der Bericht keine Einzelheiten enthält, *erstreckt er sich über die behandelten Bereiche*. Viele der detaillierten Anweisungen können daher an anderer Stelle in der Bibel genau wiedergegeben werden.

Welche Bereiche hat Gott also abgedeckt, als Er unsere ersten Eltern unterrichtete?

Er gab ihnen alle wesentlichen *geistlichen Wahrheiten* – Er offenbarte ihnen das wahre Evangelium. Er offenbarte ihnen sein geistliches Gesetz – Seinen Weg des Lebens. Er offenbarte ihnen das transzendente Potenzial des Menschen – das Geschenk des ewigen Lebens. Und Er unterwies sie auch in allem notwendigen *physischen* Wissen – einschließlich des Wissens über die Institution der Ehe und über Sex.

Die beiden Bäume im Garten Eden waren Symbole, die für lebenswichtige Wahrheiten standen. Auch wenn sie buchstäblich Bäume waren, so waren sie doch symbolisch und von enormer Bedeutung.

Beachten Sie! Einer der vielen Bäume im Garten war der ‚Baum des Lebens mitten im Garten‘ (1. Mose 2, 9). Dieser Baum symbolisierte die Gabe Gottes, den Heiligen Geist. Gott hat (in der Person Christi) diese höchste Gabe umsonst angeboten. „Gott der [ewige] gebot dem Menschen und sprach: *Du darfst essen von allen Bäumen im Garten, aber ...*“ – mit Ausnahme des Baumes der Erkenntnis von Gut und Böse.

Mit anderen Worten: Gott bot ihm Seinen Heiligen Geist frei an!

„[A]ber“, so fuhr Gott fort, „von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tage, da du von ihm isst, musst du des Todes sterben“ (Verse 16-17).

Hier finden wir in aller Kürze die Lehre des Evangeliums, dass „der Sünde Sold ist der Tod ist; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben“ (Römer 6, 23).

Die Bibel sagt, dass *alle* gesündigt haben – und Adam hat als erster gesündigt (Römer 3, 23; 5, 12). Gott konnte nicht zulassen, dass Adam sündigte, ohne ihn vorher zu lehren, *was Sünde ist*. Die biblische Definition von Sünde lautet: „Sünde ist die Gesetzlosigkeit“ (1. Johannes 3, 4; Schlachter 2000). Und noch einmal: Sünde ist die bewusste, *wissentliche* Übertretung, denn „[w]er nun weiß, Gutes zu tun, und tut's nicht, dem ist's Sünde“ (Jakobus 4, 17). Adam *kannte* das Gesetz Gottes – er sündigte! Deshalb hat Gott Adam und Eva unbedingt über Sein großes, grundlegendes geistliches Gesetz, Gottes *Lebensweise*, belehrt! Und diese Belehrung wurde *sofort* gegeben – notwendigerweise, *bevor sie sündigten!*

Auf der physischen Ebene unterwies Gott sie in Bezug auf die Nahrung (1. Mose 1, 29; 2, 9).

Und Er belehrte sie auch in Bezug auf den Sex.

Die ursprüngliche Sexualerziehung

Wir beginnen also wieder einmal am Anfang.

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. ... Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, ... Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als *Mann und Frau*. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde ... Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut“ (1. Mose 1, 1, 26, 27-28, 31).

Gott hat den Menschen als *Mann* und *Frau* geschaffen. Gott schuf den Sex im Menschen. Und Gott sagte, es sei *SEHR GUT*

– *nicht böse, schändlich, erniedrigend oder an sich sündig*. Nur der *falsche Gebrauch* wird sündhaft.

Gott hat Sex zum Gebrauch geschaffen. Hätte Er nicht gewollt, dass Sex benutzt wird, hätte Er ihn nicht geschaffen. In der Familie der Engel hat Gott nicht beabsichtigt, dass das Geschlecht benutzt wird – also hat Er die Engel nicht als männlich und weiblich entworfen. Engel haben keinen Geschlechtsapparat, üben keine Geschlechtsfunktion aus und pflanzen sich nicht fort.

Wenn der Schöpfer die menschliche Sexualanatomie entworfen und die menschlichen Sexualstimuli und -fähigkeiten in Gang gesetzt hat, dann tat Er dies zu bestimmten Zwecken. Und Gott vernachlässigte ganz sicher nicht Seine Verantwortung, dem ersten Mann und der ersten Frau den richtigen Zweck zu *offenbaren, dem* dieses Funktionieren in ihrem Körper und Geist dienen sollte. Der Bericht in 1. Mose ist, ich wiederhole es, die kürzeste Zusammenfassung. Dennoch ist die grundlegende Natur der ursprünglichen Anweisung des Schöpfers klar. Und die vollständigen Einzelheiten werden der Menschheit in anderen Teilen der Bibel nahegebracht.

Die Schöpfung geht weiter

Erinnern Sie sich, bevor Sie fortfahren, an das allgemeine Ziel Gottes für die Menschheit. Gott sagte: „Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei“. Der Mensch wurde, wie bereits erwähnt, physisch, aus Materie, nach dem Ebenbild Gottes geschaffen. Aber von nun an ist der Mensch nur noch der rohe Ton, aus dem der Töpfermeister – durch das Nachgeben des Menschen – das endgültige Bild, den geistigen Charakter Gottes, formt und gestaltet.

Die Schöpfung ist immer noch im Gange! Die *geistige* Schöpfung eines gerechten Charakters. Das Neue Testament offenbart, dass der Mensch eine neue Schöpfung wird, wenn er *sich hingibt*, seine rebellische Vergangenheit bereut und durch Christus mit Gott versöhnt wird (2. Korinther 5, 17).

Diese Erschaffung des richtigen geistigen Charakters in uns erforderte eine freie moralische Handlungsfähigkeit – dass der Mensch auf intelligente Weise das Richtige im Gegensatz zum Falschen wählt – dass er eine freie Wahl trifft und Selbstdisziplin entwickelt.

Gott hat den Sex für richtige, gesunde und heilige Funktionen entworfen und geschaffen. Aber im Prozess der Charakterentwicklung *erlaubt* Gott dem Menschen, wenn er rebelliert und es so will, das zu beschmutzen, zu besudeln, zu verunreinigen und zu verdrehen, was Er beabsichtigt hat, um reichen Segen zu bringen. Aber *falscher* Gebrauch bringt Flüche mit sich!

Gott stellte Seine Wahrheit zur Verfügung. Gott unterwies den ersten Mann und die erste Frau. *Ergeb*ot ihnen, den richtigen Weg zu gehen. Aber sie und ihre Kinder, die alle nach ihnen kamen, rebellierten und wählten den falschen Weg – einen Weg, der dem Menschen irgendwie besser *erscheint*, der ihn aber in Schmerz, Leid, Kummer und Tod führt (Sprüche 14, 12, 16, 25).

Gott unterwies also den ersten Mann und die erste Frau in den beabsichtigten richtigen, heilsamen, Glück erzeugenden und erhebenden Zwecken des Geschlechtsverkehrs!

In der oben zitierten Passage befahl Gott, Sex zur Fortpflanzung zu nutzen! Er sagte: „Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde“ (1. Mose 1, 28).

Besondere Bedeutung der menschlichen Fortpflanzung

Einer der Zwecke von Sex *beim Menschen* ist also die *Fortpflanzung*.

Aber das ist bei weitem nicht der einzige Zweck – wie wir später sehen werden!

Die Fortpflanzung als solche ist natürlich sowohl bei Tieren und Pflanzen als auch bei Menschen üblich.

Aber beim Menschen hat die Fortpflanzung eine heilige und göttliche Bedeutung, die für keine andere Art von Leben gilt

Wir werden später sehen, dass sich die Geburt eines Menschenkindes in auffallender Weise von der eines Tieres unterscheidet. Tiere werden nicht geboren, um die Erben Gottes zu werden!

Beim Menschen haben Zeugung und Geburt eine ungeheure, ehrfurchtgebietende Bedeutung und einen Sinn, den es bei Tieren und Pflanzen überhaupt nicht gibt. Und Gott wollte – wenn der Mensch bereit gewesen wäre, Gottes Anweisungen zu befolgen –, dass allein das Wissen um diese tiefe und wunderbare Bedeutung dem Menschen dynamische Freude bereitet!

Was die rein *physischen* Funktionen des Prozesses angeht, so ist die Fortpflanzung bei Säugetieren und Menschen gleich. Das ist ein rein physischer Vorgang. Aber es gibt eine tiefe, spirituell transzendente Bedeutung in der menschlichen Zeugung, Schwangerschaft und Geburt, die sie auf eine ganz und gar unvergleichlich höhere Ebene hebt als die bloße tierische Fortpflanzung.

Menschliche Kinder werden durch Sex gezeugt. Und genau diese Zeugung, die Zeit der Schwangerschaft und die Geburt eines menschlichen Babys gibt uns das Bild der geistlichen Erlösung und des Geschenks des ewigen Lebens, das durch

Jesus Christus ermöglicht wird!

Dies ist *ein weiterer* Grund, warum Satan versucht, seine Welt über den Zweck und die richtige Einstellung zum Sex zu täuschen!

Genau durch diese Verblendung der Welt für Gottes sexuelle *Absichten* hat Satan seiner Welt das wahre Wissen über *Gott* verborgen – *dass* Gott tatsächlich eine Familie ist – ein göttliches Königreich, in das wir hineingeboren werden können! Er hat vor der Welt die wahre Wahrheit über die Erlösung verborgen – was sie *ist*, wohin sie *führt*, wie wir sie empfangen!

Diese falsche Moral – sowohl die so genannte alte als auch die so genannte neue – ist eine weitaus mächtigere Waffe für die Zerstörung der Menschheit gewesen, als bisher erkannt wurde!

Wie die Vermehrung das geistige Heil abbildet

Sehen und verstehen Sie nun, wie die menschliche Fortpflanzung die geistige Erlösung darstellt!

Alles menschliche Leben entsteht aus einer winzigen Eizelle, der sogenannten Eizelle, die im Inneren der menschlichen Mutter produziert wird. Diese Eizelle ist etwa so groß wie ein Stecknadelkopf. In ihrem Inneren kann man bei starker Vergrößerung einen kleinen Zellkern erkennen. Aber diese Eizelle hat nur eine sehr begrenzte Lebensdauer! Einige Ärzte und Wissenschaftler glauben, dass sie nur etwa 24 Stunden lebt, wenn sie nicht von einem männlichen Spermium befruchtet wird.

Aber menschliches Leben kann ihr durch eine Samenzelle verliehen werden, die im Körper des menschlichen Vaters produziert wird. Die Samenzelle ist die kleinste Zelle im menschlichen Körper – etwa ein Fünfzigstel so groß wie die Eizelle. Das Spermium – technisch als Spermatozoon (Plural: Spermatozoa) bezeichnet – findet beim Eindringen in die Eizelle seinen Weg zum *Zellkern* und verbindet sich mit diesem. Dadurch wird der Eizelle *Leben* – *physisches menschliches Leben* – verliehen.

Aber es ist noch kein geborenes menschliches Wesen. Das menschliche Leben ist lediglich *gezeugt* worden. In den ersten vier Monaten wird es als *Embryo* bezeichnet. Danach, bis zur Geburt, wird es *Fötus* genannt. Dieses menschliche Leben beginnt sehr klein – von der Größe einer winzigen Stecknadelspitze – und das Spermium, das es erzeugt, ist die *kleinste* Zelle im menschlichen Körper!

Sobald es gezeugt ist, muss es durch die Mutter mit physischer Nahrung aus dem *Bodernährt werden*. Mit dieser physischen Nahrung muss es wachsen und *wachsen* und wachsen, bis es nach neun Monaten groß genug ist, um geboren zu werden. Während es wächst, bilden sich allmählich die *körperlichen* Organe und Merkmale aus. Bald bildet sich eine Wirbelsäule. Ein Herz bildet sich und beginnt zu schlagen. Andere innere Organe bilden sich. Schließlich beginnen die Haare auf dem Kopf zu wachsen, Fingernägel und Zehennägel entwickeln sich – die Gesichtszüge nehmen allmählich Gestalt an. Mit neun Monaten hat der durchschnittliche normale Fötus ein Gewicht von etwa 3000 bis 4000 Gramm erreicht und ist bereit, geboren zu werden.

Die Art der geistigen Erlösung

Achten Sie nun auf den verblüffenden Vergleich!

Verstehen Sie zunächst kurz, was geistliche Erlösung ist. Nur wenige bekennende Christen verstehen das.

Gott sagte in den Kapiteln über die „verbotenen Früchte“ in 1. Mose, dass der Menschvollständig aus physischer Materie aus dem Erdboden besteht (1. Mose 2, 7 und 3, 19). Hiob sagte, dass der Mensch einen Geist hat (Hiob 32, 8). In 1. Korinther 2 wird erklärt, dass kein Mensch menschliches Verständnis, Wissen und Verstand haben kann, außer durch „[den] Geist des Menschen, der in ihm ist“ (Vers 11).

Diese geistige Essenz ist nicht der Mensch, sondern etwas im *ganz physischen Menschen*. Es verleiht dem physischen Gehirn die Kraft des Intellekts. Es markiert den großen, riesigen Unterschied zwischen dem tierischen Gehirn und dem menschlichen Geist. Dieser Geist kann nicht sehen, hören oder denken. Das physische Gehirn sieht durch das Auge, hört durch das physische Ohr, denkt mit dem physischen Gehirn. Doch dieser Geist wirkt wie ein Computer und fügt dem Gehirn die psychische und intellektuelle Kraft hinzu. Er fügt dem Menschen auch eine geistige und moralische Fähigkeit hinzu, die die Tiere nicht besitzen.

Das Leben des Menschen wird jedoch nicht von diesem Geist gespeist. Das menschliche Leben ist lediglich eine vorübergehende physische und chemische Existenz, die durch das Atmen der Luft, die Zirkulation des Blutes durch den Herzschlag und durch das Auftanken von Nahrung und Wasser verursacht wird. Das Leben des Menschen ist nur eine vorübergehende physisch-chemische Existenz – wie das Leben eines Automotors oder aller Wirbeltiere.

Wiedergeboren werden?

Erinnern Sie sich: Gott sagte Adam und Eva, dass sie sterben würden, wenn sie ungehorsam wären und die verbotene Frucht

stahlen. Aber Gott hatte ihnen freiwillig das *Geschenk* des ewigen Lebens angeboten, indem sie den „Baum des Lebens“ wählten.

Als sie die verbotene Frucht wählten, trieb Gott den Mann (und seine Frau) aus dem Garten, *dass er nur nicht* ausstrecke seine Hand und *nehme auch von dem Baum des Lebens* und esse und lebe ewiglich!“ (1. Mose 3, 22).

Aber durch Christus kann ein reuiger Mensch Gottes Geschenk des ewigen Lebens erhalten. Jesus erklärte Nikodemus: „Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen“ (Johannes 3, 3).

Natürlich konnte Nikodemus das nicht ganz begreifen. Er wusste, dass er geboren worden war, indem er aus dem Schoß seiner Mutter befreit wurde. Er kannte den Unterschied zwischen Geburt und bloßer Zeugung – etwas, das heute nur wenige Theologen zu kennen scheinen.

Jesus erklärte: „Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist“ (Vers 6). Der Mensch ist sterblich. Der Mensch kam aus der Erde. Er ist Fleisch – materielles Fleisch. Jesus sprach nicht von einer weiteren *körperlichen* Geburt, sondern von einer *geistlichen* Geburt – wenn der Mensch Geist *SEIN* wird, also ganz aus Geist *besteht*. Er wird dann aus Gott geboren sein! Gott *ist* Geist (Johannes 4, 24); der Mensch ist physisches Fleisch.

Ein Mensch muss von seinem menschlichen Vater gezeugt werden. Um aus dem Geist Gottes *wiedergeboren* zu werden, muss man zuerst von seinem geistigen Vater, dem allmächtigen Gott, gezeugt werden.

Der erstaunliche Vergleich

Sehen Sie nun, wie die menschliche Zeugung, die Zeit der Schwangerschaft und die Geburt der verblüffend gleiche Typus der geistlichen Erlösung ist – von Gott geboren zu werden – ewiges Leben im Reich Gottes zu erhalten – die Familie Gottes, in die wir hineingeboren werden können!

Jeder erwachsene Mensch ist in geistiger Hinsicht ein „Ei“ oder eine „Eizelle“. Diese geistige „Eizelle“ hat von sich aus eine sehr begrenzte Lebensdauer – im Vergleich zum ewigen Leben – durchschnittlich etwa 70 Jahre. Aber geistiges, *göttliches*, *unsterbliches* Leben kann *ihr* durch den Eintritt des Heiligen Geistes verliehen werden, der aus der Person Gottes, des Vaters, Selbst kommt. Dieser göttliche Geist Gottes vermittelt uns auch die *göttliche Natur* (2. Petrus 1, 4). Bis jetzt hatten wir nur eine menschliche, fleischliche oder fleischliche Natur.

So wie die menschliche Samenzelle die *kleinste* aller menschlichen Zellen ist, so beginnen auch viele neugeborene Christen mit einem sehr *geringen* Maß an Gottes Heiligem Geist. Viele mögen anfangs noch zu 99,44 Prozent fleischlich sein! Offensichtlich waren es die Menschen in der Gemeinde Gottes in Korinth (1. Korinther 3, 1-3). Der Apostel Paulus sagte, er müsse sie immer noch mit geistlicher *Milch* ernähren – noch *nicht mit* geistlicher „Nahrung“ für Erwachsene.

So wie das physische männliche Sperma seinen Weg zum *Kern* der Eizelle findet und sich mit ihm vereint, so tritt Gottes Geist in den menschlichen Geist ein und verbindet sich mit ihm! Es gibt, wie oben erklärt, einen *Geist* im *Menschen*. Dieser menschliche Geist hat sich mit dem Gehirn verbunden und den menschlichen Verstand gebildet. Gottes Geist vereinigt sich mit *unserem* Geist und bezeugt, dass wir jetzt Kinder Gottes sind (Römer 8, 16). Und Gottes Heiliger Geist, der nun mit unserem menschlichen Geist in unserem Verstand vereint ist, verleiht unserem Verstand die Kraft, geistliches Wissen zu begreifen (1. Korinther 2, 11) – was der fleischliche Verstand nicht begreifen kann.

Jetzt haben wir die Gegenwart des ewigen Lebens – Gottes Leben – durch Gottes Geist, aber wir sind noch nicht unsterbliche Geistwesen – noch nicht von Gott geboren – noch nicht Erben und Besitzer, sondern physische Erben (Römer 8, 17). *WENN* aber Gottes Heiliger Geist in uns wohnt, wird Gott bei der Auferstehung unsere sterblichen Leiber *durch* Seinen Geist, der in uns „wohnt“, zur Unsterblichkeit „beleben“ (Römer 8, 11; 1. Korinther 15, 49-53).

Sehen Sie nun, wie die erstaunliche Analogie weitergeht!

Noch sind wir nicht *als* göttliche Wesen *geboren*. Wir *bestehen* noch nicht aus Geist, sondern aus physischer Materie. Das göttliche Leben ist lediglich gezeugt worden. Dieser göttliche Charakter fängt so klein an, dass es zweifelhaft ist, ob viel davon zu spüren ist – abgesehen von der Glut jener Ekstase geistiger „Romantik“, die wir in jener „ersten Liebe“ der Bekehrung ausstrahlen mögen – geistig gesprochen. Aber was das geistige Wissen und den entwickelten geistigen Charakter betrifft, so ist noch nicht viel vorhanden.

Der geistliche Embryo

Jetzt sind wir also, nachdem wir geistlich gezeugt wurden, nur noch ein geistlicher Embryo. Jetzt müssen wir uns von geistlicher Nahrung ernähren und genährt werden! Jesus sagte, dass der Mensch nicht vom Brot (physische Nahrung) *allein* leben soll, sondern von jedem Wort Gottes (geistliche Nahrung)! Das trinken wir aus der Bibel! Aber wir nehmen dieses geistliche Wissen und diesen Charakter auch durch den persönlichen, intimen, ständigen Kontakt mit Gott durch das Gebet und durch die christliche Gemeinschaft mit Gottes Kindern in Seiner Kirche auf.

Nun wird der *physische* Embryo und Fötus physisch durch die Mutter ernährt. Die Kirche Gottes wird *oben* Jerusalem

genannt, „die unser aller Mutter ist“ (Galater 4, 26).

Beachten Sie die genaue Parallele! Die Kirche ist die geistliche Mutter ihrer Mitglieder. Gott hat Seine berufenen und auserwählten Diener in Seiner Kirche eingesetzt, um die Herde zu weiden – „damit die Heiligen zugerüstet werden zum Werk des Dienstes. Dadurch soll der Leib [der Kirche] Christi erbaut werden, bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der *Erkenntnis* des Sohnes Gottes, zum vollendeten Menschen, zum vollen Maß der Fülle Christi“ (Epheser 4, 11-13).

Es ist die Pflicht der wahren Diener Christi (und *wie selten heute*), die gezeugten, aber noch ungeborenen Heiligen vor falschen Lehren, vor falschen Dienern zu schützen.

Die menschliche Mutter trägt ihr ungeborenes Kind in dem Teil ihres Körpers, in dem sie es am besten *vokörperlichen* Schäden schützen kann; und dieser Schutz ist Teil ihrer Funktion, ebenso wie das Nähren des ungeborenen Kindes! Auch die Kirche unterweist, lehrt, berät, gibt Ratschläge und schützt die ungeborenen Glieder durch die Diener Christi *vorgeistigem* Schaden! Was für ein wunderbares Bild ist die menschliche Fortpflanzung für das geistliche Heil!

Fahren Sie fort! Wie der physische Fötus *körperlich* groß genug werden muss, um geboren zu werden, so muss der gezeugte Christ in der Gnade und in der Erkenntnis Christi *wachsen* (2. Petrus 3, 18) – muss überwinden, muss sich in seinem geistlichen Charakter während dieses Lebens entwickeln, um in das Reich Gottes geboren zu werden!

Und wie der körperliche Fötus nach und nach die körperlichen Organe, Merkmale und Eigenschaften entwickelt, so muss auch der gezeugte Christ allmählich und kontinuierlich den geistlichen Charakter entwickeln – Liebe, Glaube, Geduld, Sanftmut, Mäßigung. Er muss nach dem Wort Gottes leben und es tun. Er muss den göttlichen Charakter entwickeln!

Am Ende – Unsterblichkeit!

Zu Gottes Zeit – auch wenn der Mensch in der Zwischenzeit stirbt – wird er durch eine Auferstehung oder durch eine augenblickliche Verwandlung in die Unsterblichkeit bei der Ankunft Christi aus Gott geboren werden – in das Reich Gottes –, denn Gott *ist* dieses Reich! Er ist nicht mehr materielles Fleisch aus der Erde, sondern besteht aus Geist, so wie Gott ein Geist ist (Johannes 4, 24).

Wie wunderbar ist die Wahrheit Gottes!

Doch durch seine heimtückische Perversion der sexuellen Einstellungen und Absichten und des wahren sexuellen Wissens von Gottes Wort hat Satan die Welt getäuscht – er hat die Menschheit für die Tatsache blind gemacht, dass Gott dieses Königreich *IST*, das Jesus verkündet hat, und dass wir als geistige Individuen *geboren* werden können – als Teil dieser göttlichen Familie – als Teil des Gottesreiches!

Wie kostbar, rein und heilsam ist Gottes Wahrheit! Und Gott hat die Reproduktion so gestaltet, dass sie Seine Wahrheit auf physische Weise abbildet und uns ständig im Wissen um Seinen wunderbaren Heilsplan hält!

Erlauben wir also dem lebendigen Erlöser, unseren Verstand zu reinigen und ihn für Seine Wahrheit zu öffnen!

Fortgesetzt in [„Die göttlichen Absichten hinter der Sexualität“](#)